

Flexibilität und Qualität sichern Automatisierungserfolg

HAGE Sondermaschinen steigern Effizienz und Produktivität in Bereichen, die als schwierig zu automatisieren gelten. Vor allem in den Schleppketten, die mit engen Biegeradien die beweglichen Teile der Maschine verbinden, kommen Lütze Superflex® Leitungen zum Einsatz. Neben der verlässlichen Produktqualität schätzt HAGE die Beratungskompetenz des Leitungsherstellers.

Am 15. Juni feierte die HAGE Sondermaschinenbau GmbH & Co KG in Obdach ihr 25-jähriges Bestehen. Gegründet als Lohnfertigungsunternehmen im ehemaligen Turnsaal der alten Volksschule, ist HAGE heute in erster Linie auf Maschinen zur Langgut- und Profilmbearbeitung spezialisiert. Beispiele für auf HAGE-Maschinen gefertigte Endprodukte sind Stoßfänger und Crash-Boxen sowie Getriebe- und Chassisteile für die Automobilindustrie, Teile für Schienenfahrzeuge, profilverstärkte Schalungselemente für die Bauwirtschaft oder auch gebördelte Ofenrohre.

300 bis 400 Aufträge im Jahr sorgen für einen Umsatz von ca. 10 Millionen Euro, der mit etwa 80 Mitarbeitern am obersteirischen Standort erwirtschaftet wird. Vorbildlich die Philosophie des Unternehmens, das motivierte, kreative und hochqualifizierte Mitarbeiter als hauptsächliches Asset ansieht und daher sowohl Lehrlingsausbildung betreibt als auch die Höherqualifizierung auf dem zweiten Bildungsweg fördert.

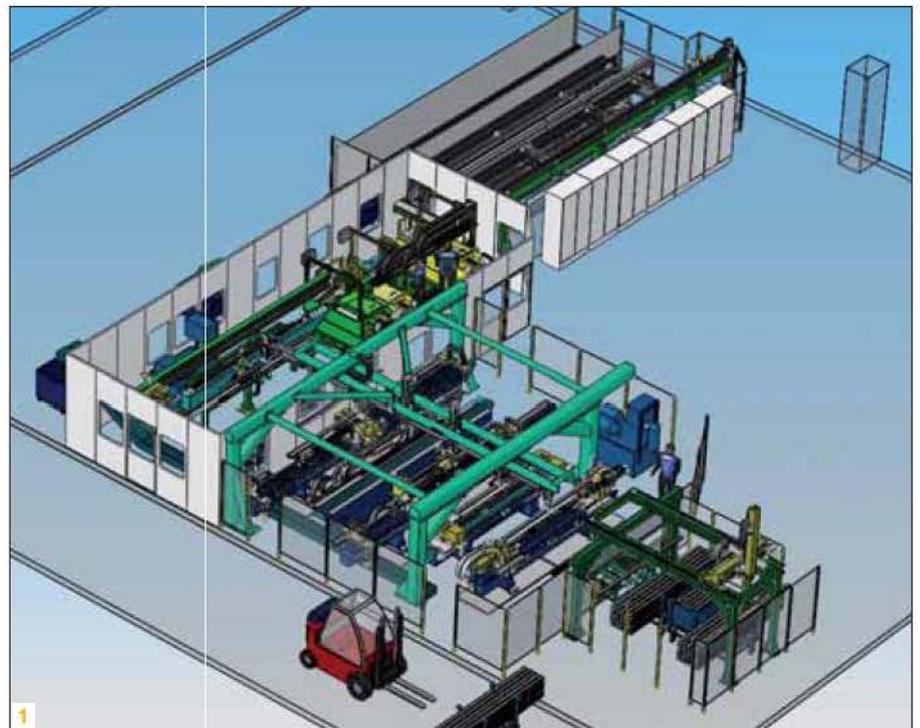
Obwohl mit den Serien Hagematic 305 und Hagematic 325 eine gewisse Standardisierung gelungen ist, sind die Maschinen sehr individuell, zu etwa 30 % sogar völlig kundenspezifisch. Allen gemeinsam sind zwei Aspekte: Sie bringen einen hohen Automatisierungsgrad in Produktionsbe-

reiche, die gemeinhin als nicht automatisierbar gelten, und sie sind meist groß und bestehen aus mehreren unterschiedlichen Technologiebaugruppen für verschiedenste Handhabungs- und Fertigungsschritte.

Weltweiter Erfolg duldet kein Risiko

Maschinen von HAGE stehen auf allen Kontinenten im Einsatz. Da sind auch über

lange Einsatzzeiträume Service-Einsätze und Gewährleistungsfälle möglichst zu vermeiden. Bestimmte Komponenten sind, auch aus Wartungsgründen, kundenseitig vorgeschrieben. Etwa die Steuerungstechnik, die zum restlichen Maschinenpark passen sollte. Wo immer das Unternehmen die Wahl hat, setzt es bei den für die reibungslose Funktion der Maschine entscheidenden Kabelverbindungen zwischen den beweglichen Maschinenteilen



auf die schleppkettentauglichen Superflex®-Leitungen aus dem Hause Lütze.

Warum das so ist, erläutert der Miteigentümer und technische Geschäftsführer DI Stefan Hampel: „Die Leitungen, egal ob Versorgungs-, Steuer- oder Datenleitungen, müssen bei sehr geringen Biegeradien und hohen Beschleunigungskräften enorm viele Zyklen ohne mechanische Veränderungen verkraften.“ Und auch die chemische Beständigkeit spielt eine bedeutende Rolle: „Einmal ausgeliefert, haben wir keine Kontrolle darüber, welche Schmier- oder Kühlmittel der Kunde im langen Lebenszyklus einer Maschine einsetzt. Daher müssen alle Parameter so gewählt werden, dass für sämtliche Eventualitäten Vorsorge getroffen ist.“

Vielfalt, Internationalität und Beratung

Die für flexiblen Dauereinsatz, auch in Schleppketten bei höchster Beanspruchung ausgelegten Kabel der Lütze Super-

flex® Serie genügen hohen Anforderungen an Kälteflexibilität, Abrieb, Öl- und Chemikalienbeständigkeit. Das Produktspektrum deckt alle Arten von Leitungen ab. Das reicht von Bus- und Netzwerkleitungen für den Einsatz bei industriellen Feldbussystemen wie Profibus, Interbus, CAN, DeviceNet, Ethernet oder Profinet über Inkrementalgeberleitungen für die Ansteuerung von Servomotoren oder Frequenzumrichtertechnik bis zu hochflexiblen Motoranschlußleitungen auch mit hohen Anschlussquerschnitten. Lütze bietet all diese Leitungen auch fertig konfektioniert mit Steckern nach kundenspezifischen Anforderungen an.

Allen Superflex Kabeltypen gemeinsam ist ihr besonderer Aufbau. Der ist auch das entscheidende Kriterium, denn eine Leitung, die sich zum Beispiel mit der Zeit in der Schleppkette verdrillt, würde einen schwer zu entdeckenden „schleichenden“ Fehler in das Gesamtsystem einführen, der ganz unvermittelt zum Totalausfall der Maschine führen kann und so den vom Anwender gewünschten Produktivitätseffekt völlig zunichte machen würde. Wichtig für ein weltweit lieferndes Unternehmen wie HAGE ist auch die vorhandene Zertifizierung der verwendeten Leitungen nach sämtlichen international gültigen Vorschriften und von Zulassungsinstitutionen wie der amerikanischen UL.

Auch die beste Leitung führt jedoch nicht von selbst zum optimalen Ergebnis. Deshalb führt DI Hampel als einen der Gründe für die langjährige Treue zu Lütze die wertvolle Beratung an, die der seit beinahe fünfzig Jahren bestehende, erfahrene Kabelhersteller mitliefert. „Die richtige Verlegung der beweglichen Kabel hat eine hohe Bedeutung für die störungsfreie Funktion über einen langen Zeitraum“, weiß DI Hampel. „Alte Hasen wie unser Betreuer Hans Kraushofer erkennen auf einen Blick, wenn eine Schleppkette zu voll ist und

wissen, wie viele Zwischenstege für ein optimales Ergebnis erforderlich sind.“

Zusammenarbeit über Jahrzehnte

Diese Beratungskompetenz ist nur einer der Gründe dafür, dass sich die Zusammenarbeit mit Lütze auch auf andere Produkte erstreckt. So wird etwa in den Schaltschränken das von Lütze angebotene reichhaltige, aber sehr einfach zu handhabende Beschriftungssystem auf Thermotransferdruckbasis eingesetzt, und zur festen Verlegung von Kabeln über größere Entfernungen kommen an Stelle klassischer Blech-Kabeltrassen häufig die unkompliziert und flexibel zu verlegenden Gitterkanäle des Schwedischen Herstellers Defem zum Einsatz.

Natürlich handelt es sich bei dem Verhältnis von HAGE zu Lütze nicht um eine Nibelungentreue. Liegen sachliche Gründe vor, kommen auch andere Lieferanten zum Zug, jedoch nicht ohne Anfrage beim bevorzugten Partner. DI Stefan Hampel: „Als mein Bruder und ich das Familienunternehmen im Jahr 2000 übernahmen, bestand die Zusammenarbeit mit Lütze bereits seit mehr als einem Jahrzehnt. Und alles deutet darauf hin, dass sie noch sehr lang weiter bestehen wird.“

1 3D-Modell einer im Aufbau begriffenen Anlage zur Herstellung von Schalungsprofilen für einen führenden europäischen Erzeuger.

2 Maschinen zur Langgut- und Profilmbearbeitung sind ein Schwerpunkt der HAGE Sondermaschinen.

3 Johann Cernko, Leiter der Steuerungstechnik, demonstriert die kritische Kabelverlegung durch unterschiedliche Kanäle und eng gebogenen Schleppketten.

4 „Ebenso wie auf die Materialwahl kommt es auf die richtige Verlegung an“, scheidet Lütze Vertriebsmann Hans Kraushofer DI Stefan Hampel zu erklären.

5 Auch Motorenprüfstände gehören zum Spektrum der HAGE Sondermaschinen.

6 Übersichtlichkeit im Schaltschrank mit dem im Text erwähnten Beschriftungssystem.



ANWENDER

HAGE
Sondermaschinenbau GmbH & Co KG
Hauptstraße 52 a
A-8742 Obdach
Tel: +43-3578-2209-0
www.hage.at

KONTAKT

Lütze Elektrotechnische Erzeugnisse
Ges.m.b.H.
Niedermoserstraße 18
A-1220 Wien
Tel. +43-1-2575252-0
www.luetze.at